

BQN Essen geht in die Moschee!

Am „Tag der offenen Moschee“ unterstützt BQN Essen Eltern und Jugendliche in Ausbildungsfragen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem „Essener Verbund der Immigrantenvereine“ und der Einladung von Herrn Arslan Kaynar, dem Vorsitzenden des Vereins „Türkische Moschee Essen Katernberg e.V.“ (Fatih Camii Essen-Katernberg) erhielt BQN Essen die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Informationsstandes am „Tag der offenen Moschee“ (03. Oktober 2004) zu präsentieren. Zahlreiche Eltern und Jugendliche nutzten die Anwesenheit von BQN, um ihre Fragen, Anregungen und Vorstellungen zur Ausbildung darzustellen.

Jugendliche Migrantinnen und Migranten absolvieren immer seltener eine Berufsausbildung. Während etwa 65 Prozent der „deutschen“ Jugendlichen eine Ausbildung im Dualen System absolvieren, sind es bei den ausländischen Jugendlichen nur ca. 35 Prozent.

Viele Jugendliche aber auch Eltern haben zu wenig Kenntnisse über Möglichkeiten des deutschen Ausbildungssystems. Diese Kenntnisse sind aber für die Berufswahl in einem immer schwieriger werdenden Arbeitsmarkt unerlässlich. BQN Essen motiviert Jugendliche, sich frühzeitig über ihren zukünftigen Beruf Gedanken zu



machen. Eltern werden mit Informationen unterstützt, so dass sie ihren Kindern bei der Berufswahl zu Seite stehen können.

Für diese Aufklärungsarbeit sind Migrantenvereine wichtige Partner: Sie haben Zugang zu Eltern und Jugendlichen und kennen deren Probleme.

Das Ziel der Arbeit von BQN Essen ist jugendliche Migrantinnen und Migranten mit dem Regelangebot der Berufsbildung vertrauter zu machen und die bestehenden Hemmungen im Umgang mit Institutionen abzubauen.